

# In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 7-8: **Sporterziehung**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Autorinnen und Autoren



**Jürg Bailod**

geboren 1957 in Bern, Dr. phil., Arbeits- und Organisationspsychologe. Studierte Psychologie, Soziologie und Volkswirtschaft an der Universität Bern. 1986 bis 1995 (Teilzeit-)Mitarbeiter am Institut für Psychologie der Universität Bern. Seit 1986 selbständiger Organisationsberater und Auftragsforscher. Seit 1996 Leiter des Büros für arbeits- und organisationspsychologische Forschung und Beratung (büro a&o) in Bern. Adresse: büro a&o, Aarberggasse 61, 3011 Bern.



**Esther Reimann-Kaufmann**

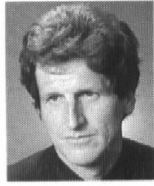
lic. phil. I, Eidg. Sportlehrerdiplom II, studierte in Zürich Sport, Pädagogik und Psychologie, 3 Jahre Primarlehrerin Unterstufe, 7 Jahre Sportlehrerin an einer Bezirksschule (6.–9. Schuljahr, v.a. Mädchenklassen), 7 Jahre Leiterin des Didaktikteams an der Sportlehrerausbildung der ETH Zürich, seit 1997 Lehrerin für Allgemeine



**Kurt Egger**

geboren 1942 in St. Gallen. Primarlehrerausbildung in Rorschach; Sportstudium an der ETHZ (Eidg. Diplom I und II); Studium der Fächer Pädagogik, Geschichte und Psychologie an der Universität Zürich. Nach der Promotion Lehrtätigkeit als wissenschaftlicher Beamter an der Eidg. Sportschule Magglingen und als Lehrbeauftragter an verschiedenen Sportinstituten. Von 1977 bis 1983 Professor für Sportwissenschaft an der Universität Heidelberg und an der Technischen Hochschule Darmstadt. Seit 1983 Lehrstuhlinhaber für Sportwissenschaft und Institutsdirektor am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Bern. Adresse: Institut für Sport und Sportwissenschaft, Universität Bern, Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern.

Didaktik und Sportdidaktik am Didaktikum Aarau (Institut für die Oberstufenlehrerausbildung im Kanton Aargau). Mutter von zwei Töchtern. Adresse: Kirchweg 40d, 5415 Nussbaumen.



**Walter Mengisen**

geboren 1955 in Biel. Studium in Sport, Geschichte und Philosophie. Langjährige Tätigkeit als Gymnasiallehrer und Konrektor am Deutschen Gymnasium Biel. Seit 1995 Lektor am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Bern für Didaktik und Sportgeschichte. Verantwortlicher der Stabsstelle Pädagogik/Didaktik an der Eidg. Sportschule Magglingen. Gastdozent am Institut für Sport der Universität Basel für den Bereich «Sport und Gesellschaft». Arbeitsschwerpunkte: Reform der Sportlehrkräfteausbildung in der Schweiz. Adresse: Eidg. Sportschule Magglingen, 2532 Magglingen.



**Ruedi Moor**

geboren 1950 in Bern, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer II, lic. phil., studierte nach einer Primarlehrerausbildung Sport, Psychologie und Pädagogik an den Universitäten Basel, Bern und Freiburg. Mehrjährige Unterrichtstätigkeit an Volksschulen, Gymnasien sowie in der Aus- und Fortbildung von Sportlehrkräften. Arbeitet zur Zeit als Studien- und Laufbahnberater an der Akademischen Berufsberatung Biel und als Lehrbeauftragter für Sportpsychologie am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Bern.

---

Vom Exerzieren zum multiperspektivischen Sportunterricht

**Die Turnschule von 1912 enthielt u. a. die Forderung nach dem täglichen Turnunterricht und eine bemerkenswerte Aussage zu kindgemäsem Unterricht: «Die Kinder kommen nicht in erster Linie bestimmte Übungen zu erlernen, sondern um sich zu regen und zu bewegen.»**

Walter Mengisen, in diesem Heft auf Seite 3